



Eroberte das Bergpreis-Trikot zurück: der Roggliswiler Mathias Frank (rechts).

EQ

Rad: 74. Tour de Suisse

Frank beeindruckt

Der Roggliswiler Mathias Frank verhalf Marcus Burghardt (De) zum Etappensieg. Der Leader Robert Gesink hatte einen ruhigen Tag.

Si. Die Fahrt vom Kanton Graubünden ins Zürcher Oberland wurde zum Tag des BMC Racing Teams des Stäfner Unternehmers Andy Rihs: Neben dem Etappenerfolg und der Übernahme der Punktwertung durch Burghardt eroberte der Roggliswiler Mathias Frank das Trikot des Bergpreisleaders zurück. Der 23-jährige Luzerner führt auch in der Sprintwertung. «Ich komme immer besser in Form», freute sich der zweifache Etappensieger Burghardt, der seine Selektion für die Tour de France längst in der Tasche hat. Am Ende der 5. Etappe hatte er 1300 m vor dem Ziel in Frutigen die Entscheidung gesucht und Martijn Maaskant (Ho) und Daniel Oss (It) mit seinem Antritt ausmanövriert. Diesmal griff der in Tägerwilener TG wohnhafte Wahlschweizer schon 60 km vor Wetzikon aus einer 16 Fahrer star-

ken Spitzengruppe heraus an. Eine Verrücktheit, sollte man meinen, doch der solide Roller holte schnell einmal einen Vorsprung von einer Minute heraus. «Der Angriff so früh vor Schluss war nicht geplant. Ich bemerkte, dass Frank hinter mir eine Lücke aufriss. Ich behielt mein Tempo bei, und als keiner der Gegner reagierte, insistierte ich», hielt Burghardt fest. Sein Teamkollege erwies sich danach als ausgezeichneter Aufpasser und kontrollierte die Verfolger souverän.

Nachdem sich 60 km nach dem Start in Savognin die grosse Fluchtgruppe des Tages gebildet hatte, kehrte für den Leader Robert Gesink die ruhige Zeit seines Arbeitstages ein. Die Helfer des Gesamtersten kontrollierten das Feld, die 5 Minuten Rückstand im Ziel hatten keinerlei Bedeutung. Heute will der Holländer sein Leadertrikot verteidigen. Und nachdem er gestern ausreichend Gelegenheit gefunden hat, die Rangliste zu studieren, ist für ihn ein Gegner noch mehr in den Mittelpunkt gerückt. Für das abschliessende Zeitfahren von morgen in Liestal über 26,9 km stuft Gesink Lance Armstrong als gefährlichsten Konkurrenten ein.

7. ETAPPE

Savognin–Wetzikon (204,1 km): 1. Burghardt (De) 4:52:02 (41,934 km/h), 10 Sekunden Bonifikation. 2. Freire (Sp) 0:55 zurück, 6 Sek. Bon. 3. Van Avermaet (Be), 4 Sek. Bon. 4. Quinzato (It), beide gleiche Zeit. 5. Sanchez (Sp) 1:08. 6. Frank (Sz), gleiche Zeit. 7. Flecha (Sp) 3:24. 8. Breschel (Dä) 3:28. 9. Golas (Pol). 10. Van de Walle (Be). 11. Wilson (Au). 12. Kuschinsky (WRuss), alle gleiche Zeit. 13. Leezer (Ho) 3:32. 14. Lagutin (Usb) 5:00. – Ferner: 113. Cancellara (Sz) 8:55. 113. McEwen (Au) 13:29. 128. Albasini (Sz). 129. Gianetti (Sz), alle gleiche Zeit.

Gesamtklassement: 1. Gesink (Ho) 30:15:59. 2. Uran (Kol) 0:29. 3. Morabito (Sz) 0:36. 4. Fränk Schleck (Lux) 0:38. 5. Joaquin Rodriguez (Sp) 0:42. 6. Carrara (It) 0:54. 7. Armstrong (USA) 0:55. 8. Zaugg (Sz) 1:01. 9. Fuglsang (Dä) 1:17. 10. Lökvist (Sd) 1:38. 11. Andy Schleck (Lux) 1:40. 12. Klöden (De) 1:48. 13. Leipheimer (USA) 2:18. 14. Martin (De) 2:19. 15. Kreuziger (Tsch) 2:24. – Ferner: 53. Moos 22:24. 62. Elmiger 25:49. 64. Cancellara 26:30. 77. Frank 37:41. 85. Rast 40:40. 135. Gianetti (alle Sz) 1:09:36.

8. ETAPPE VON HEUTE

Wetzikon–Liestal (172,4 km, 13.59–18.04 Uhr): Wetzikon–Hittnau–Russikon–Turbenthal–Waltenstein–Winterthur–Embrach–Wagenbreche–Glattfelden–Siglistorfer Höhe (Bergpreis 3. Kat.)–Erdingen–Döttingen–Leibstadt–Laufenburg–Frick–Wittnauer Höhe (Bergpreis 3. Kat.)–Gelterkinden–Wintersinger Höhe (Bergpreis 3. Kat.)–Arisdorf–Liestal–Windenthaler Höhe (Bergpreis 3. Kat.)–Arisdorf–Liestal.